



Club Licensing
Financial Fair Play

UEFA-Klublizenzierungsverfahren und finanzielles Fairplay
Bern – 9. Dezember 2011



INHALT

- 1. DAS KLUBLIZENZIERUNGSVERFAHREN**
- 2. DER FINANZKONTROLLAUSSCHUSS FÜR KLUBS**
- 3. FINANZIELLES FAIRPLAY**



Club Licensing
Financial Fair Play

1. UEFA-Klublizenzierungsverfahren



Klublizenzierung hebt die Governance-Standards im Fussball

- **Acht Jahre** nach der Einführung der Klublizenzierung haben nunmehr über **96 % der UEFA-Mitgliedsverbände** ein nationales Lizenzierungsverfahren oder Finanzkontrollen.
- Schätzungsweise gut **1500 Klubs** in allen 53 Mitgliedsverbänden durchlaufen ein (nationales und/oder UEFA-) Lizenzierungsverfahren.



Das Klublizenzierungsverfahren

- Legt die **Mindestanforderungen** fest, die Klubs erfüllen müssen, um an UEFA-Klubwettbewerben teilzunehmen
- **Europaweites** obligatorisches System
- Das **Subsidiaritätsprinzip** bleibt gewahrt: die Nationalverbände sind die Lizenzgeber
- **Dynamisches System**, das laufend weiterentwickelt und verbessert wird
- **Rolle der UEFA**: Unterstützung und Compliance



Allgemeine Ziele des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens

- Förderung der Ausbildung im Juniorenfußball
- Verbesserung der Stadien (Ausrüstung und Sicherheit)
- Verbesserung von Management und Organisation der Klubs
- Stärkung der wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten der Klubs
- Überwachung des finanziellen Fairplays in den UEFA-Wettbewerben
- Sicherstellung der Kontinuität der internationalen Wettbewerbe für eine Spielzeit
- Ermöglichung des Benchmarkings des europäischen Klubfußballs



Umsetzung des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens

- 53 verschiedene nationale Reglemente für die Klublizenzierung, die auf von der UEFA festgelegten gemeinsamen Mindestanforderungen basieren.
- Die Nationalverbände haben für die korrekte Umsetzung des Systems zu sorgen.
- 36 obligatorische Mindestanforderungen werden in die nationalen Klublizenzierungsreglemente integriert.
- Sowohl die Klubs als auch die Lizenzgeber müssen gewisse Kriterien/Anforderungen erfüllen.
- Auf der Ebene der Lizenzgeber sind über 850 Personen an der Klublizenzierung beteiligt (Administration und Entscheidungsorgane).
- Rolle der UEFA: Unterstützung und Compliance.

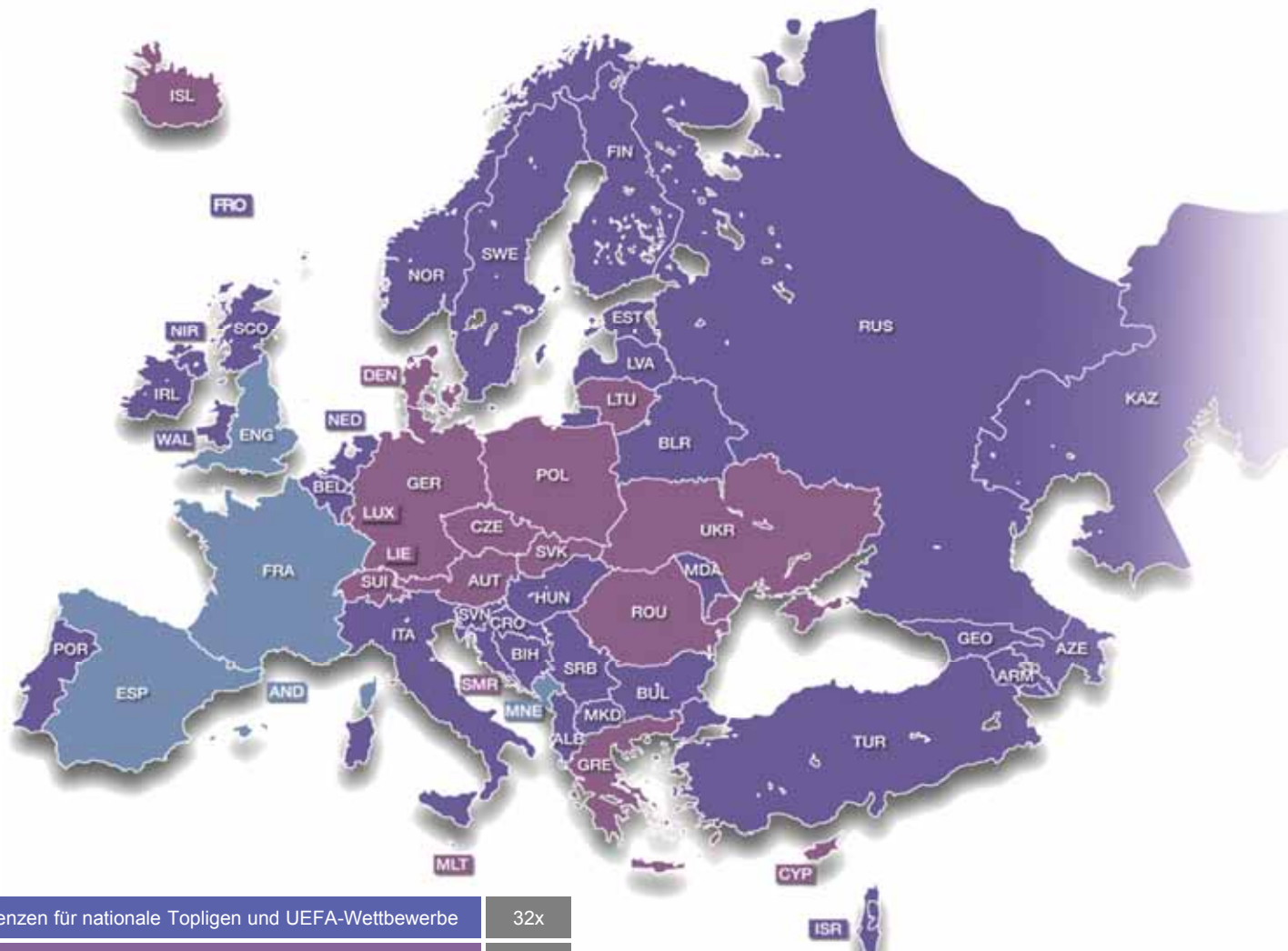


Klublizenzierung: Entwicklung und Zeitplan





Verbreitung der nationalen Klublizenzierung



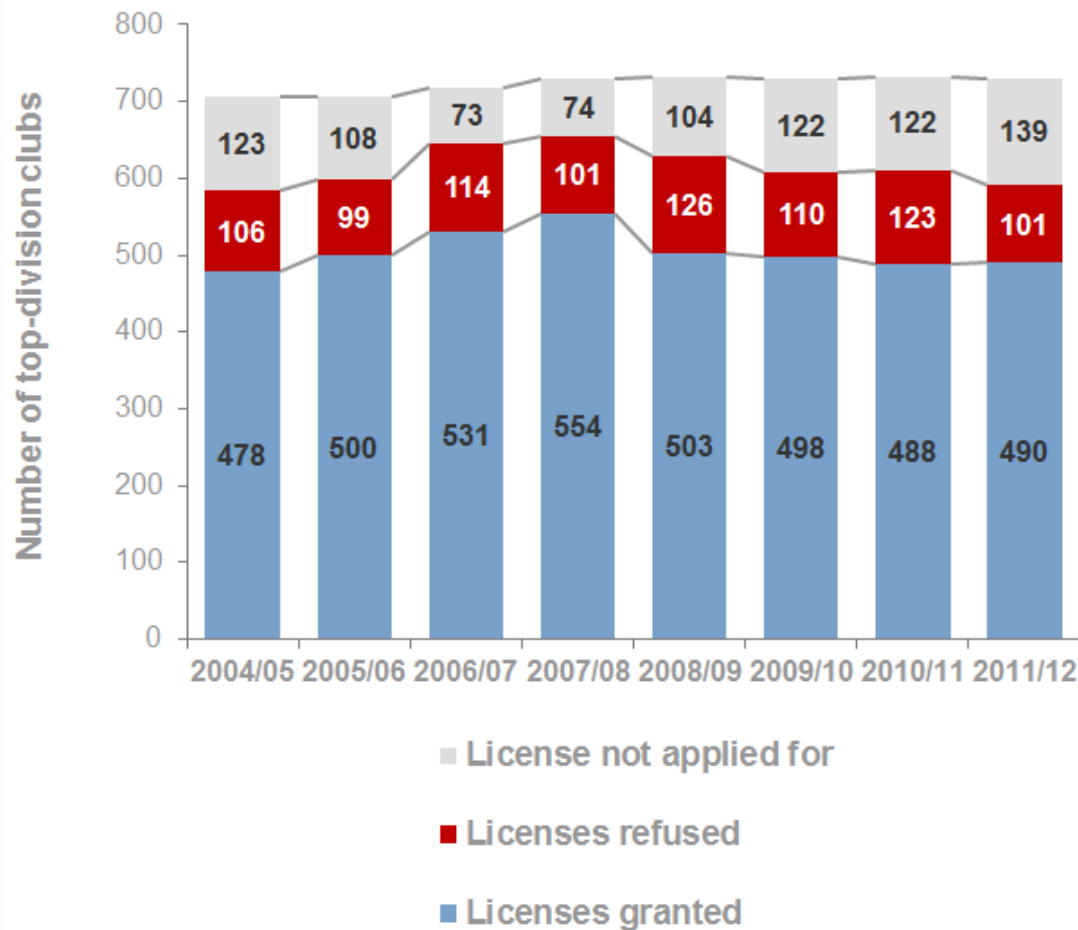
ZWEI parallele Lizenzen für nationale Topligen und UEFA-Wettbewerbe	32x
EINE Lizenz für nationale Topligen und UEFA-Wettbewerbe	16x
KEINE nationale Lizenz in der Spielzeit 2011/12	5x

Bemerkung: Obwohl in den folgenden Ländern keine nationalen Lizenzen ausgestellt werden, setzt Frankreich ein zusätzliches nationales Finanzsystem (DNCG) ein und England und Spanien wenden einige zusätzliche finanzielle Regeln an (z. B. Verpflichtung zur Meldung von Ereignissen und zur Einreichung von Jahresabschlüssen, Gläubigerregeln usw.).



Ergebnisse des Klublizenzierungsverfahrens

Club licensing decisions - Top division clubs



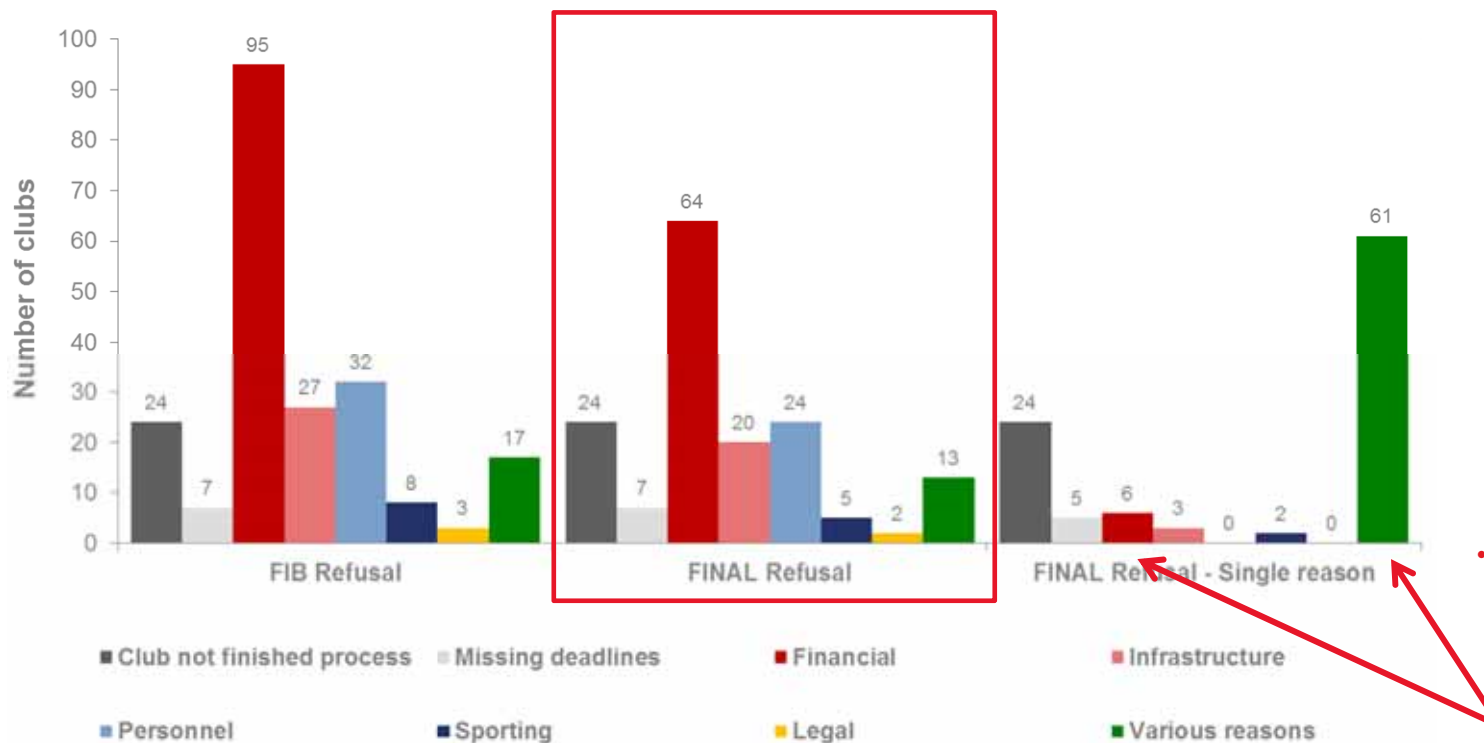
Spielzeit 2011/12

- Insgesamt **591 Klubs (81 %)** durchliefen das Klublizenzierungsverfahren.
- **490 Klubs (83%)** erhielten eine Lizenz.
- **101 Klubs (17%)** wurde die Lizenz verweigert.
- **3 „qualifizierten“ Klubs** wurde die Teilnahme an Wettbewerben verweigert (Zalgiris (LTU); Timisoara (ROU); Lokomotiv (KAZ)).



Gründe für die endgültige Lizenzverweigerung

Overview of reasons provided for 2011/12 season licence refusals



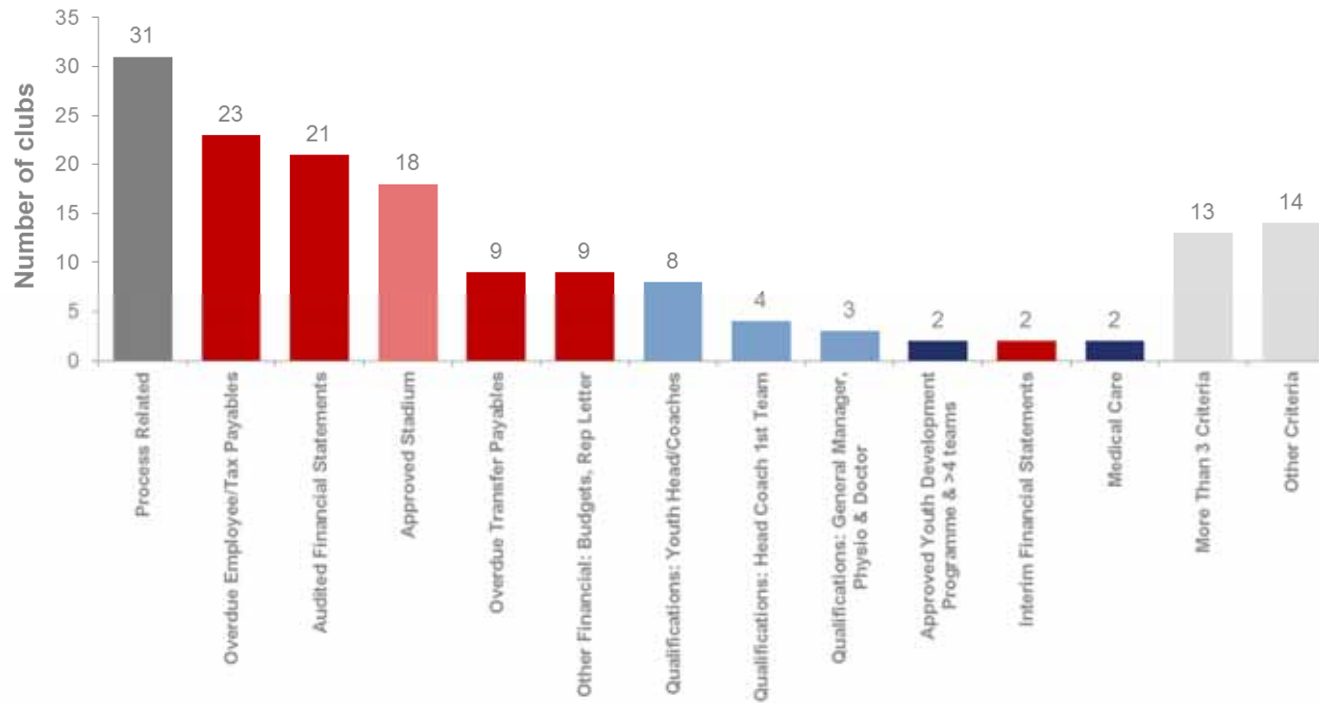
Spielzeit 2011/12

- Die Lizenzgeber erwähnten **159** Gründe für die **101** endgültigen Lizenzverweigerungen.
- Die häufigste Kategorie waren finanzielle Kriterien (**64** nicht erfüllte Kriterien), gefolgt von personellen (**24**) und infrastrukturellen (**20**) Kriterien.
- **13** Klubs scheiterten deutlich (über drei verschiedene Kriterien nicht erfüllt).
- In den meisten Fällen (**61**) wurde Klubs aufgrund mehrerer Kriterien die Lizenz verweigert – **18** Klubs erfüllten mehrere finanzielle Kriterien nicht, zusätzlich zu **6** Klubs, die ein finanzielles Kriterium nicht erfüllten.



Gründe für die endgültige Lizenzverweigerung

Overview of reasons provided for 2011/12 season FINAL refusals



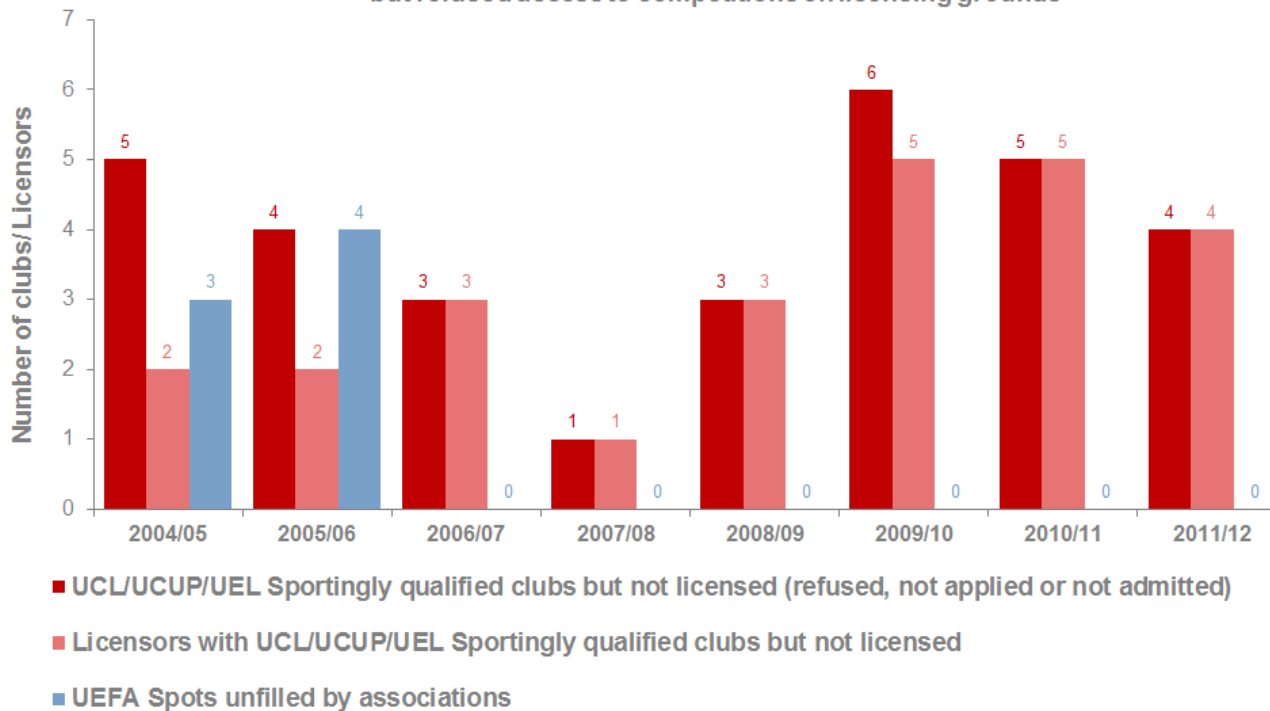
Spielzeit 2011/12

- Die Lizenzgeber erwähnten **159** Gründe für die **101** endgültigen Lizenzverweigerungen.
- Die häufigsten nicht erfüllten Kriterien waren überfällige Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern / Steuerverbindlichkeiten (**23** Klubs), gefolgt von Jahresrechnung (**21**) und Stadion (**18**).



Klubs, deren Teilnahme an UEFA-Wettbewerben verweigert wurde

Overview of UEFA competition places foregone by clubs directly sportingly qualified but refused access to competitions on licensing grounds



Spielzeit 2011/12

- **4 Klubs** von **4 Lizenzgebern** sportlich qualifiziert, jedoch keine Lizenz.
- Sporting Fingal (IRL); Zalgiris (LTU); Timisoara (ROU); Lokomotiv (KAZ).

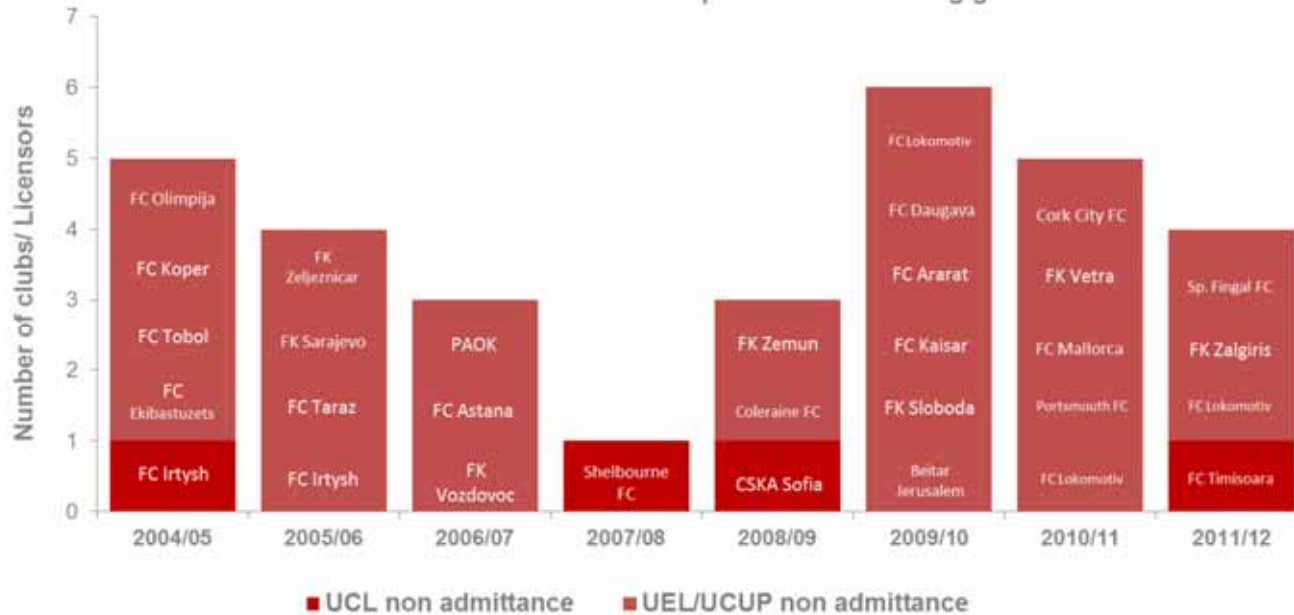
Insgesamt 2004/05 – 2011/12

- Insgesamt **31** direkt für die UCL/UCL qualifizierte Klubs mussten aus Lizenzgründen auf ihren Wettbewerbsplatz verzichten (**15** Lizenzgeber).
- Weitere **28** direkt für den UIC qualifizierte Klubs durften nicht teilnehmen (weitere **12** Lizenzgeber).
- In den letzten **6** Jahren konnten andere lizenzierte Klubs den Wettbewerbsplatz des Nationalverbandes übernehmen.



Klubs, denen die Teilnahme an UEFA-Wettbewerben verweigert wurde

Overview of UEFA competition places foregone by clubs directly sportingly qualified but refused access to competitions on licensing grounds



Insgesamt 2004/05 – 2011/12

- Die **31** Fälle, bei denen Klubs die Teilnahme verweigert wurde, beziehen sich auf **28** verschiedene Klubs.
- FC Irtysh wurde **2** Mal und FC Lokomotiv **3** Mal (Dreijahresregel) die Teilnahme verweigert.



Club Licensing
Financial Fair Play

2. Der Finanzkontrollausschuss für Klubs



Einleitung

- Mit dem Entscheid des UEFA-Exekutivkomitees vom März 2009, **einen Finanzkontrollausschuss für Klubs (FKAK) zu schaffen**, begann eine neue Ära im europäischen Fussball, die von höherer Transparenz und dem Streben nach einem besseren Gleichgewicht in den UEFA-Klubwettbewerben geprägt ist.
- Die Einsetzung eines **unabhängigen Expertenausschusses** wurde als zentral erachtet, um die Glaubwürdigkeit des Klublizenzierungsverfahrens zu stärken und die Umsetzung des finanziellen Fairplays zu überwachen.
- Der FKAK **überwachte alle Compliance Audits**, die von der UEFA-Administration in den Spielzeiten 2009/10 und 2010/11 durchgeführt wurden.
- **Ein Tätigkeitsbericht** des Ausschusses für die letzten beiden Spielzeiten (2009-2011) wird in Kürze veröffentlicht.



Finanzkontrollausschuss für Klubs

- **Zusammensetzung**

Vorsitz:	Jean-Luc Dehaene	<i>(Belgien)</i>
Mitglieder:	Jacobo Beltrán	<i>(Spanien)</i>
	Egon Franck	<i>(Deutschland)</i>
	Umberto Lago	<i>(Italien)</i>
	Johan Lokhorst	<i>(Niederlande)</i>
	Brian Lomax	<i>(England)</i>
	Petros Mavroidis	<i>(Griechenland)</i>
	Brian Quinn	<i>(Schottland)</i>
	Konstantin Sonin	<i>(Russland)</i>
	Yves Wehrli	<i>(Frankreich)</i>



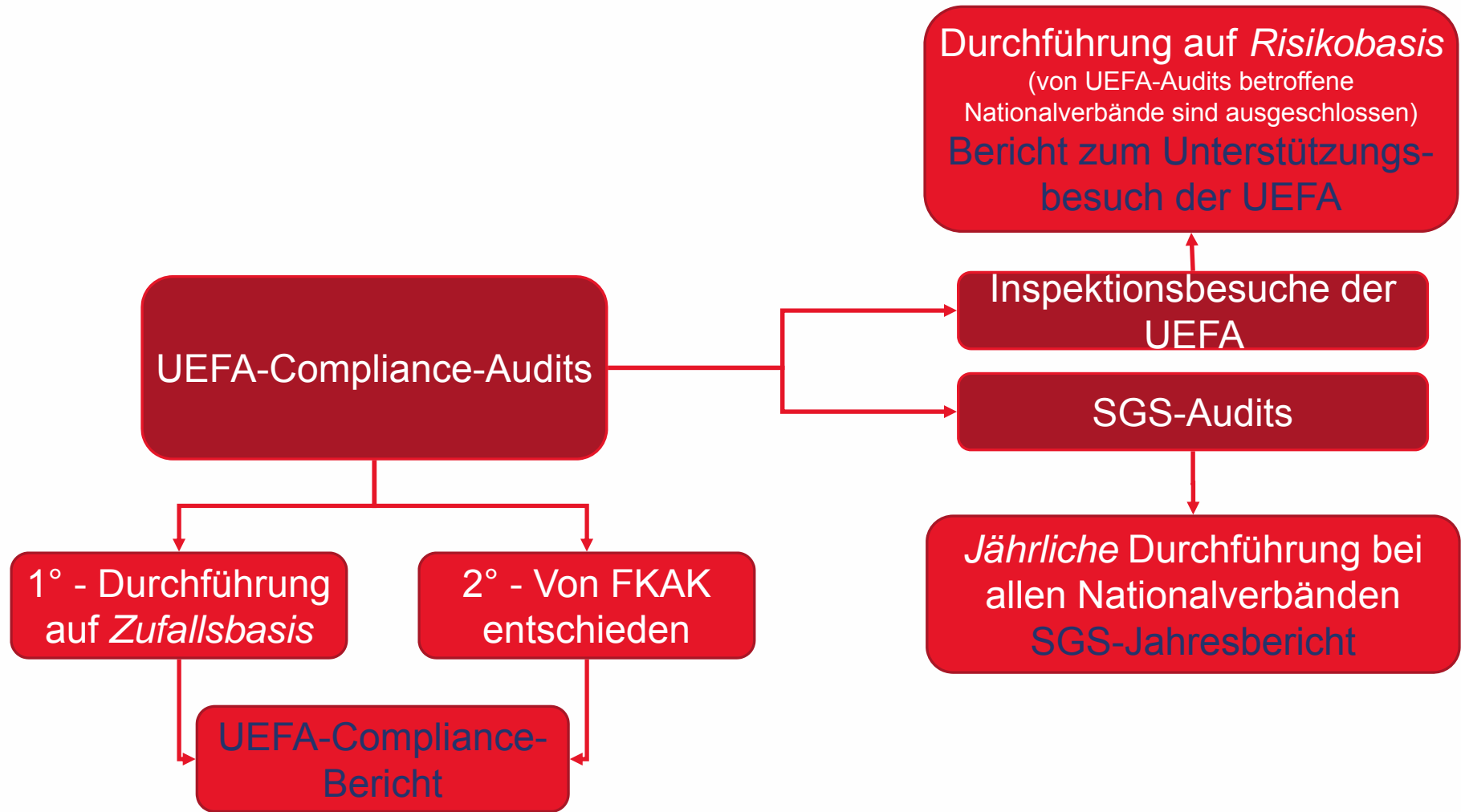
Das erste Mandat des FKAK

a. Funktion des FKAK

- Der FKAK **entschied** gemäss UEFA-Reglement zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay und in Übereinstimmung mit den relevanten Bestimmungen des UEFA-Organisationsreglements über Compliance Audits, um sicherzustellen,
 - dass die Lizenz vom Lizenzgeber **zu Recht erteilt wurde** und
 - dass die Klubs ihre **Verpflichtungen** gemäss UEFA-Reglement zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay **erfüllt haben**.
- Der FKAK kann den betroffenen Lizenzgeber und/oder Klub auffordern, **zusätzliche Informationen** zum Nachweis der Compliance zu unterbreiten, die dann vom FKAK beurteilt werden.
- Kommt der FKAK zum Schluss, dass der Lizenzgeber und/oder der Klub gegen das UEFA-Reglement zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay verstossen hat, kann er den Fall **an die Kontroll- und Disziplarkammer der UEFA weiterleiten**, welche die angemessenen Sanktionen verhängt.

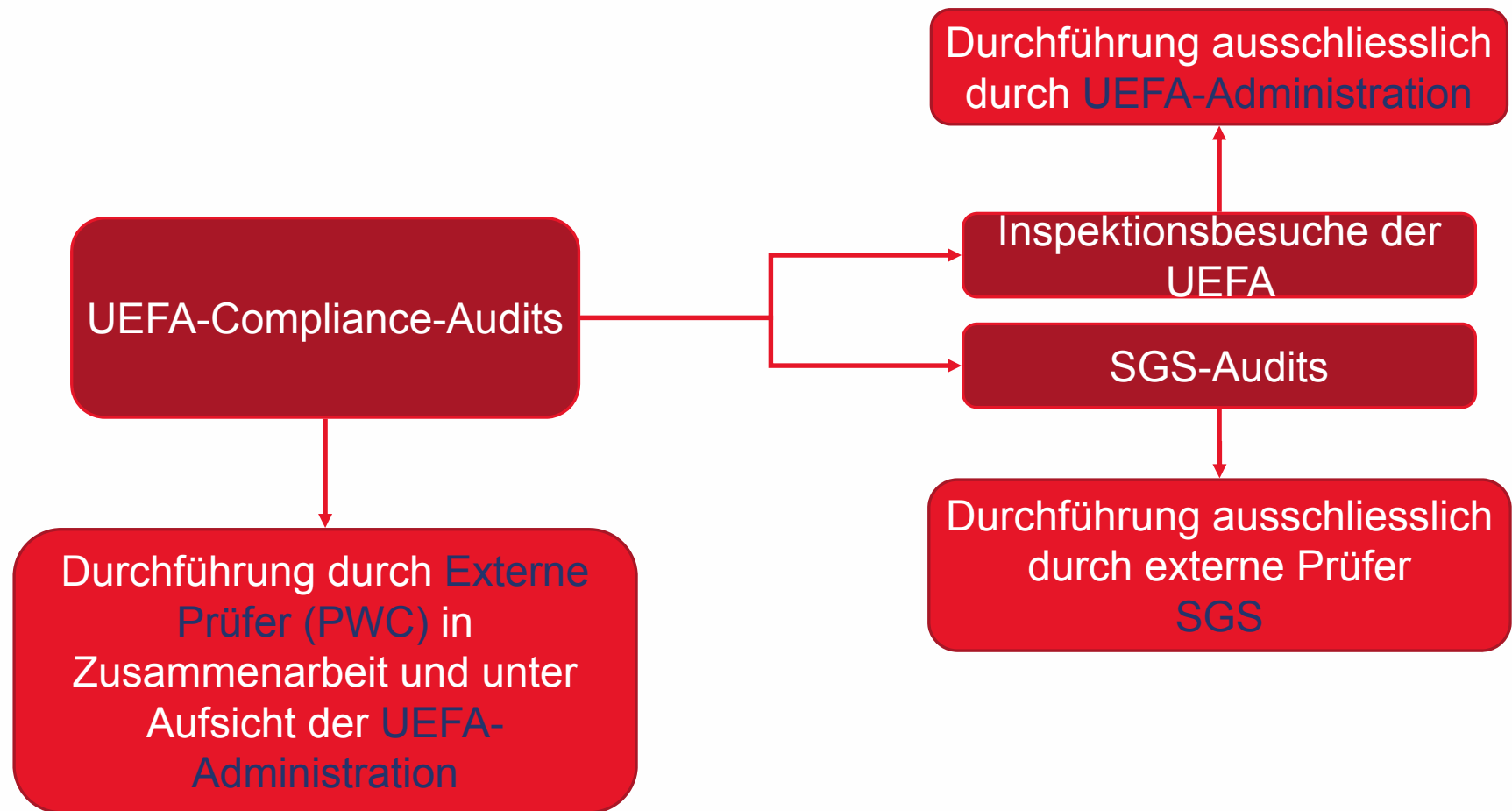


Übersicht Compliance-Konzept





Methodologie zur Beurteilung der Compliance





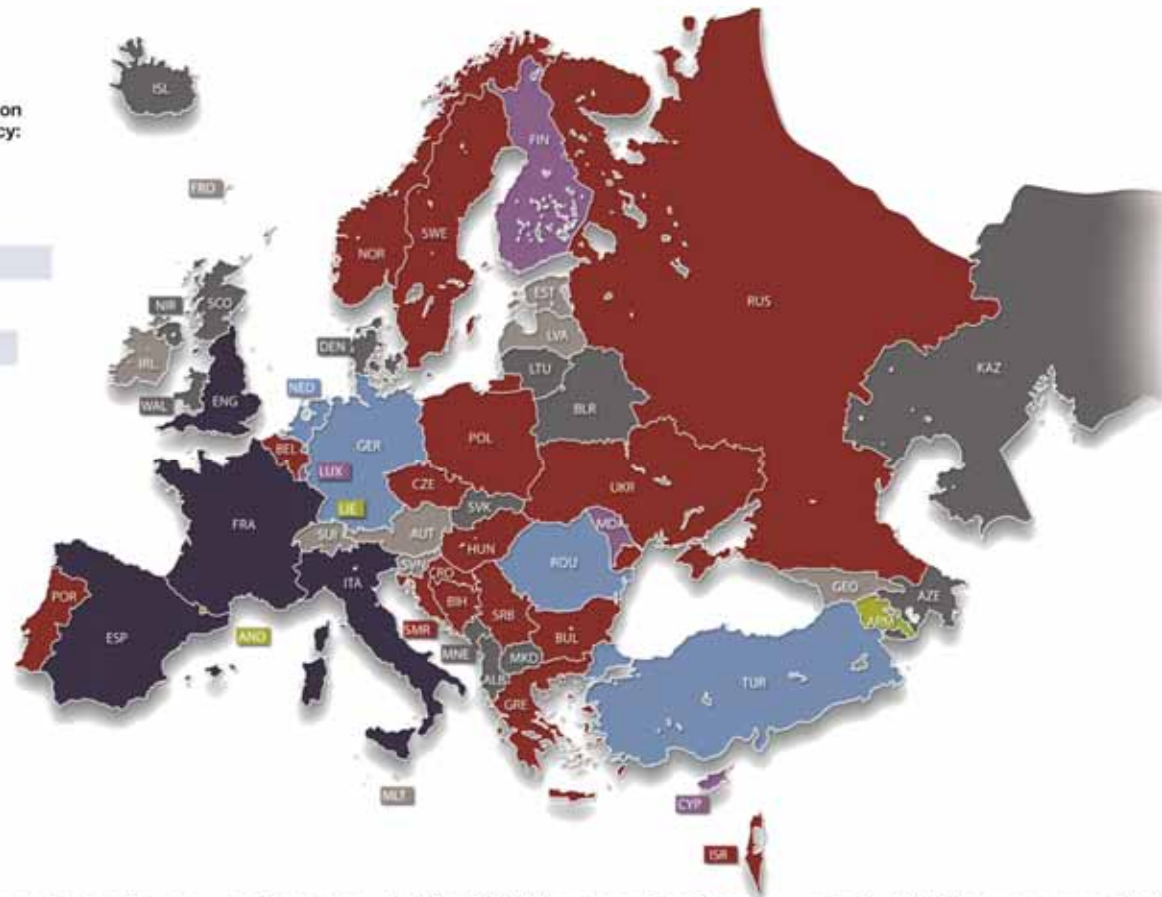
Club Licensing
Financial Fair Play

3. BENCHMARKING UND FINANZIELLES FAIRPLAY



Welche Grösse ist in den Topligen am üblichsten und wohin geht der Trend?

Number of teams in top division
(2010s - 2010/11w) & frequency:



- Die europäischen Topligen umfassen 8 bis 20 Mannschaften, wobei 16 Teams am häufigsten vorkommen.
- In den sieben Jahren seit der Einführung des Lizenzierungsverfahrens ist die Anzahl der Mannschaften in den Topligen von 707 auf 733 angestiegen und hat sich in 28 Nationalverbänden verändert.



Wie viele Fans besuchten nationale Meisterschaftsspiele in Europa?

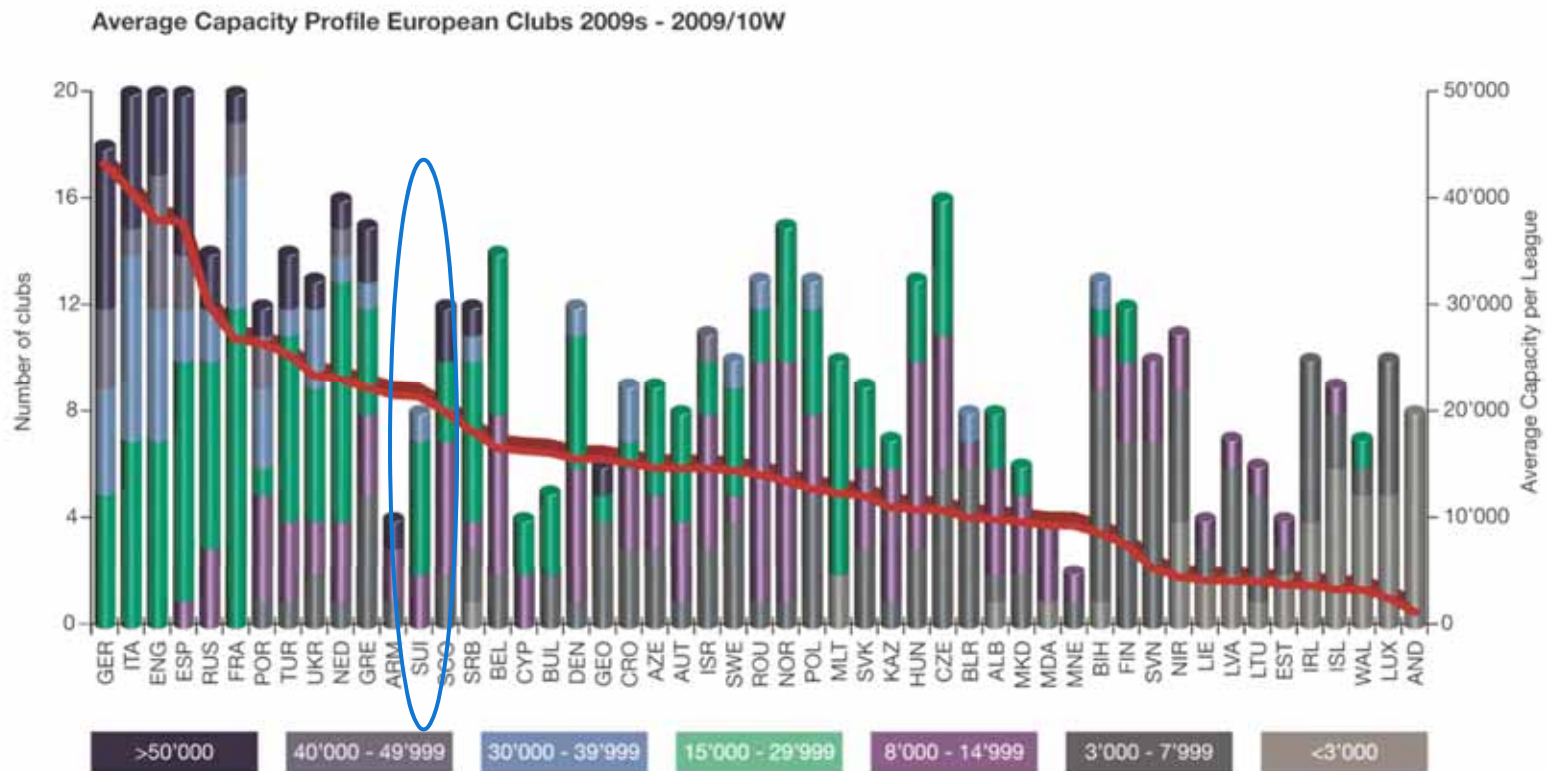
2009s - 2009/10w attendance						
	Average league attendances	Total estimated league attendance	Last Year average attendance	▲ ▼	Largest club average attendance	Highest v average club attendance
GER	42'500	13'005'000	42'565	▼	77'248	1.8
ENG	34'151	12'977'380	35'630	▼	74'864	2.2
ESP	28'286	10'748'680	28'276	▲	78'097	2.8
ITA	24'957	9'483'660	25'045	▼	56'195	2.3
FRA	20'089	7'633'820	21'049	▼	50'045	2.5
NED	19'608	6'000'048	19'789	▼	48'734	2.5
SCO	13'920	3'173'760	15'545	▼	47'564	3.4
RUS	12'517	3'004'080	13'334	▼	25'253	2.0
BEL	11'743	3'323'269	11'039	▲	24'406	2.1
SUI	11'059	1'990'820	8'967	▲	23'656	2.1
DDR	10'901	2'616'240	10'390	▲	50'033	4.6
TUR	9'996	3'058'776	14'058**	▼	24'738	2.5
NOR	8'956	2'149'440	9'812	▼	17'652	2.0
UKR	8'943	2'146'320	7'574	▲	27'321	3.1
DEN	8'313	1'645'974	8'814	▼	19'338	2.3
SWE	7'928	1'902'720	7'787	▲	17'436	2.2
AUT	7'873	1'417'140	9'013	▼	15'343	1.9
GRE	7'617	1'828'080	7'622	▼	27'464	3.6
POL	5'247	1'259'280	7'351	▼	10'182	1.9
ROU	4'902	1'500'012	6'044	▼	9'451	1.9
CZE	4'895	1'174'800	4'668	▲	10'766	2.2
ISR	4'233	1'168'308	5'305	▼	10'231	2.4
KAZ	3'767	685'594	3'310	▲	6'823	1.8
CYP	3'088	599'072	2'738**	▲	10'373	3.4
HUN	2'920	700'800	2'826	▼	2'826	2
ALB	2'917	577'566	3'463	▼	3'463	2
BLR	2'661	484'302	1'715	▲	1'715	2

2009s - 2009/10w attendance						
	Average league attendances	Total estimated league attendance	Last Year average attendance	▲ ▼	Largest club average attendance	Highest v average club attendance
SVK	2'417	478'566	3'009	▼	4'403	2
SRB	2'390	573'600	2'851	▼	10'352	4
FIN	2'389	434'798	2'836	▼	4'904	2
BIH	2'303	552'720	2'237**	▲	7'733	3
IRL	2'043	367'740	1'796	▲	3'342	2
CRO	2'025	486'000	3'074	▼	4'667	2
BUL	1'834	440'160	2'862	▼	3'996	2
MNE	1'048	207'504	912**	▼	2'683	3
ISL	1'029	135'828	1'107	▼	1'676	2
MLT	993	136'079	1'418**	▼	n/a	n/a
NIR	917	209'076	813	▲	1'773	1.9
MDA	917	181'566	813	▼	2'153	2.3
LTU	880	98'560	919	▼	1'456	1.7
SVN	848	152'640	1'199	▼	1'778	2.1
MKD	757	78'728	1'418**	▼	1'131	1.5
GEO	743	133'740	406	▲	1'678	2.3
ARM	614	68'768	466	▲	2'000	3.3
LUX	461	83'902	445	▲	1'373	3.0
LVA	448	64'512	533	▼	1'203	2.7
FRO	400	54'000	n/a	n/a	n/a	n/a
WAL	276	84'456	290	▼	496	1.8
EST	188	33'840	184	▲	360	1.9
AND	400**	32'000	n/a	n/a	n/a	n/a
AZE	n/a	n/a	1'564**	n/a	n/a	n/a
LIE	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
SMR	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
All 53 NA's	7'006	101'343'524	7'302		17'801	2.4

- Rund 101 Mio. Personen besuchten die 11 500 Partien der Spielzeit 2009/10 in den Topligen, was gut 8800 Zuschauer pro Partie bedeutet.
- Dies ist allerdings ein Rückgang um 3 Mio. gegenüber 2008/09, von dem England, Schottland, Russland, die Türkei und Polen am stärksten betroffen sind.
- Deutschland wies erneut den höchsten Zuschauerschnitt auf und überholte zum ersten Mal England bei den Gesamtzuschauerzahlen.



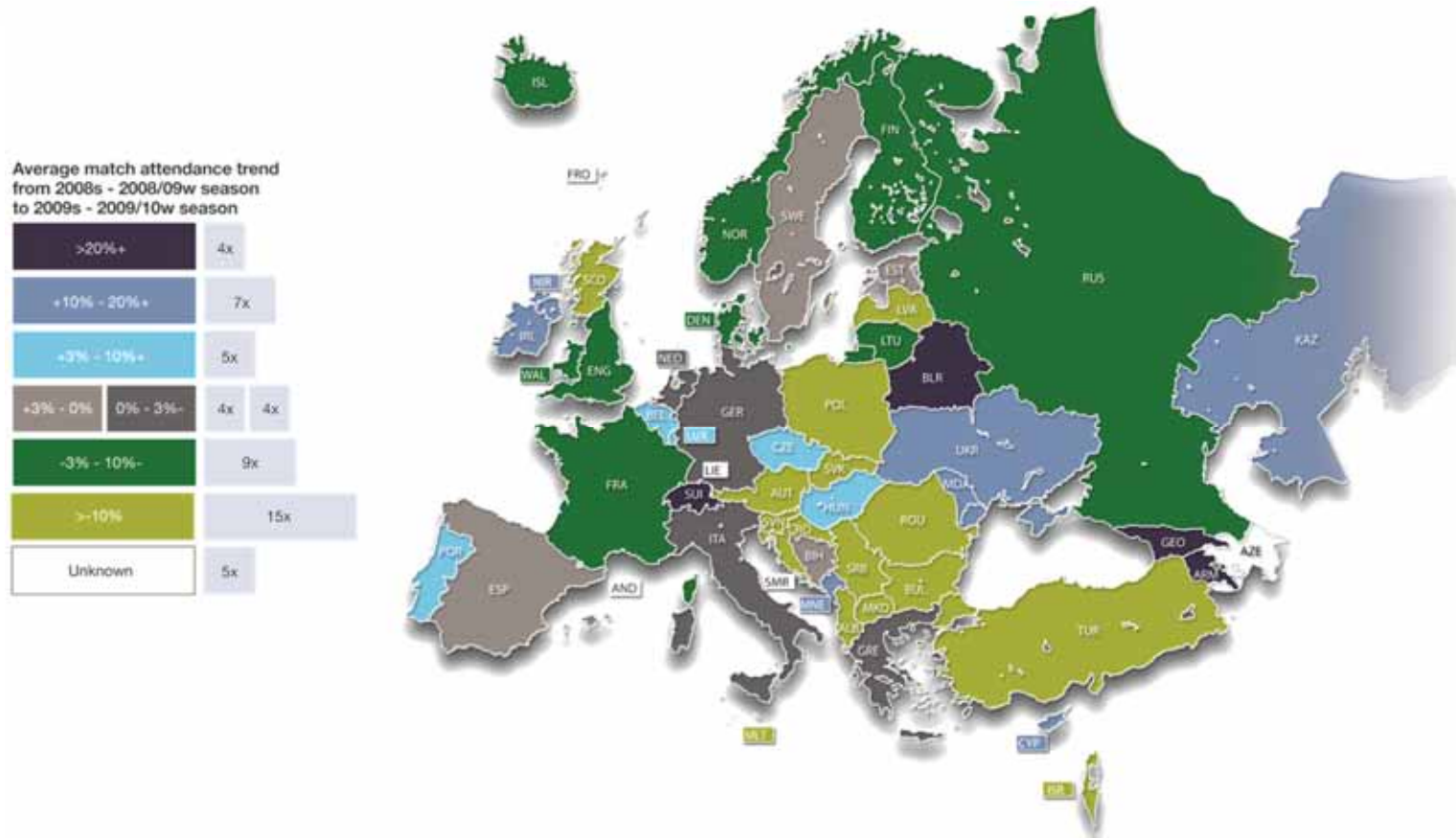
Wie viele Fans besuchten nationale Meisterschaftsspiele in Europa?



- In der Spielzeit 2009/10 wiesen 86 Klubs einen Zuschauerschnitt von über 20 000 auf.
- In Schottland, Portugal und Griechenland sind die Zuschauerzahlen am ausgeprägtesten auf wenige Klubs pro Land konzentriert.



Steigen oder sinken die Zuschauerzahlen in Europa?



- 28 der 48 Topligen (58 %) mit vergleichbaren Daten verzeichneten einen Rückgang der Zuschauerzahlen in der Spielzeit 2009/10, während 20 eine Zunahme vermeldeten.
- Von den Ligen der Big-5 konnte nur Spanien die Zuschauerzahlen steigern.



WESHALB besteht Handlungsbedarf?

Die Klublizenzierung ist erfolgreich, dennoch gibt es einige Kritiken:

- **sie wird als zu wenig konsistent wahrgenommen**
- **sie wird als zu wenig strikt wahrgenommen**



GESAMTBILD DER KLUBFINANZEN

1,2 Mrd.: aggregierter Nettoverlust der europäischen Spitzenklubs 2009

64 % des Ertrags wird durchschnittlich für Gehälter ausgegeben

56 % der Klubs vermeldeten Verluste

5,6 Mrd.: ausgewiesene Bankkredite und Darlehen

Langfristige Investitionen in den Fussball konnten nicht mit den Ausgaben Schritt halten.

Es ist immer schwieriger für Klubs mit nachhaltigen Geschäftsplänen, mit jenen mitzuhalten, deren Ausgaben über ihren Mitteln liegen.



Fünfjahrestrends im europäischen Klubfußball

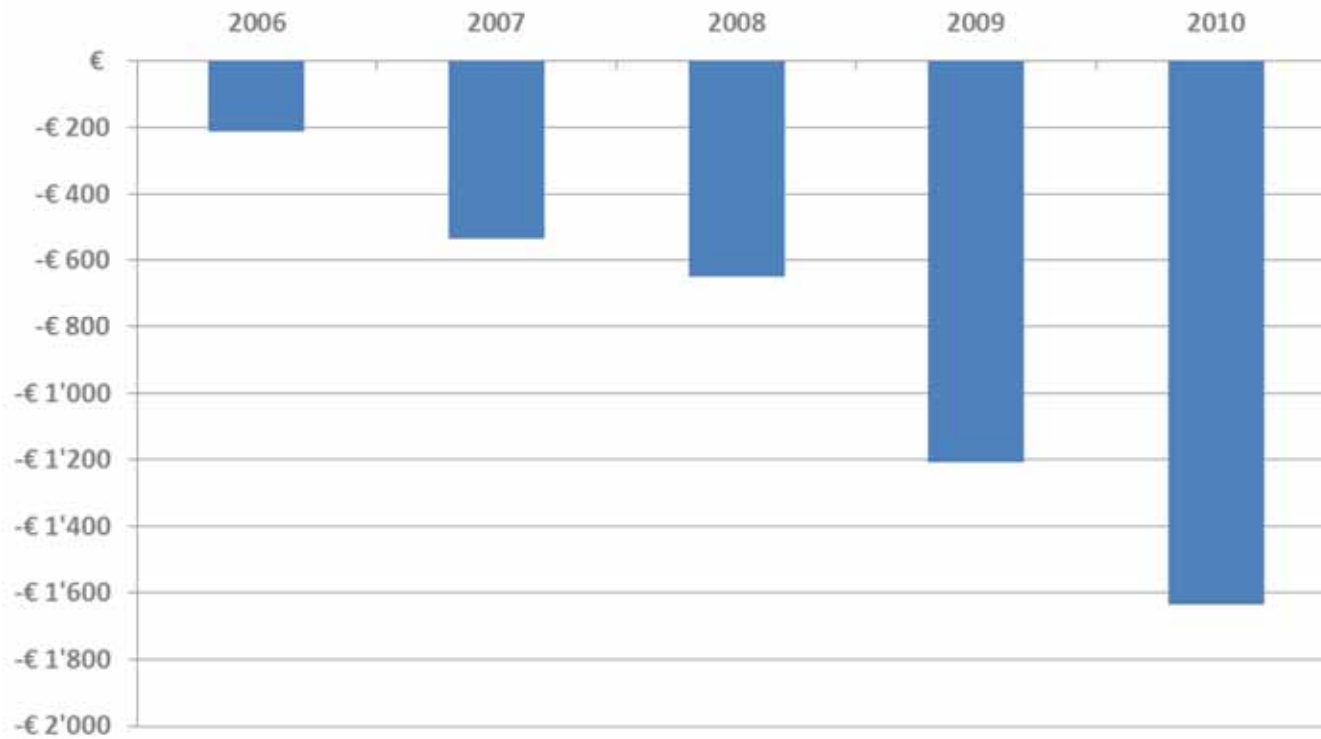
Evolution of Europe-wide top division revenues FY2006-2010 (€ Millions)





Fünfjahrestrends im europäischen Klubfußball

Top division net profit/(losses) €millions





Was sind die Ziele des finanziellen Fairplays?

Klublizenzierungsverfahren

- **Kurzfristige finanzielle Stabilität gewährleisten**
- **Konzentration auf die einzelnen Klubs und ihre Fortführungsfähigkeit**

Finanzielle Ziele:

- **Kontinuität der Wettbewerbe sicherstellen**
- **Gläubiger schützen**

Finanzielles Fairplay

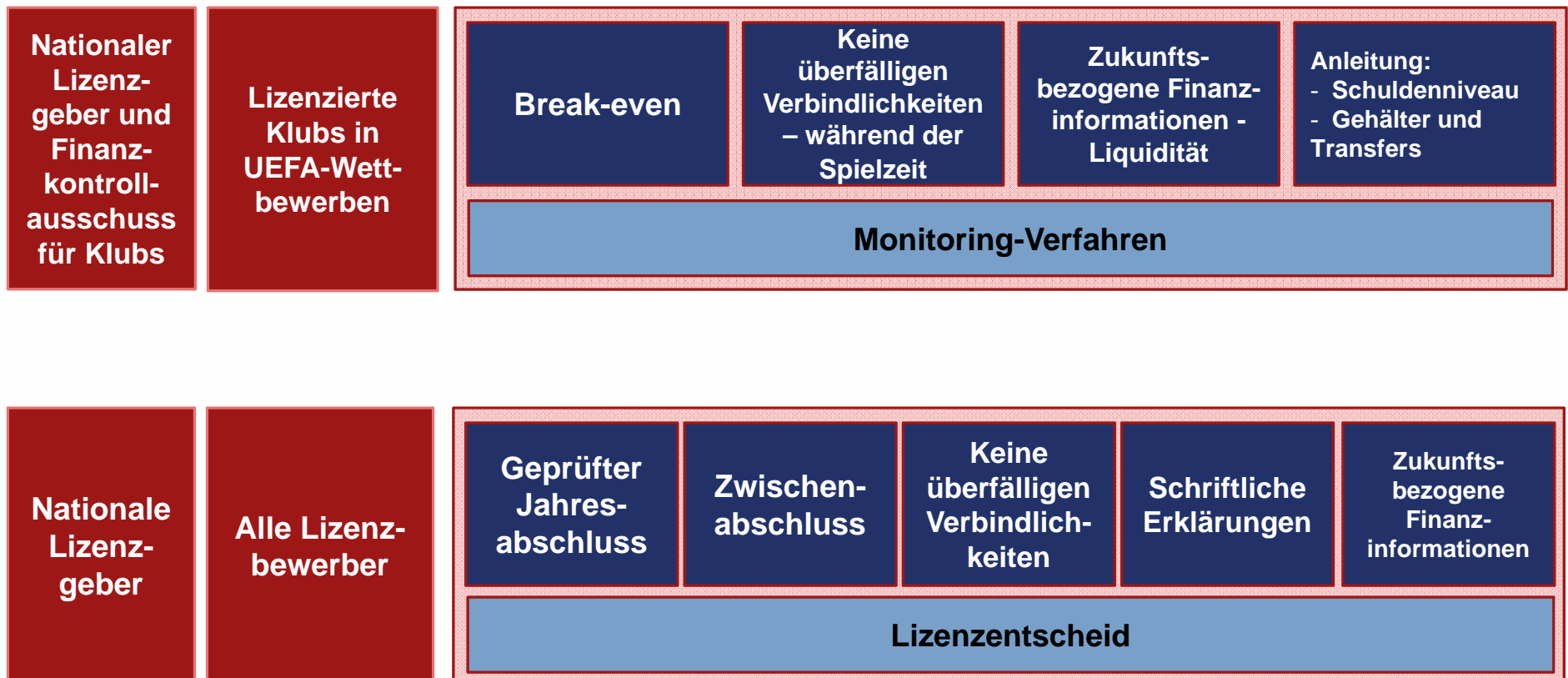
- **Mittel- und langfristige finanzielle Stabilität gewährleisten**
- **Systemischer Ansatz**

Finanzielle Ziele:

- **Verantwortungsvolle, vernünftige Ausgabenpolitik fördern**
- **Klubs dazu bringen, im Rahmen ihrer eigenen Einnahmen zu wirtschaften**
- **Inflation der Gehälter reduzieren**
- **Gläubigerschutz verbessern**
- **Anreize für langfristige Investitionen schaffen**
- **Nachhaltigkeit des europäischen Fußballs langfristig schützen**

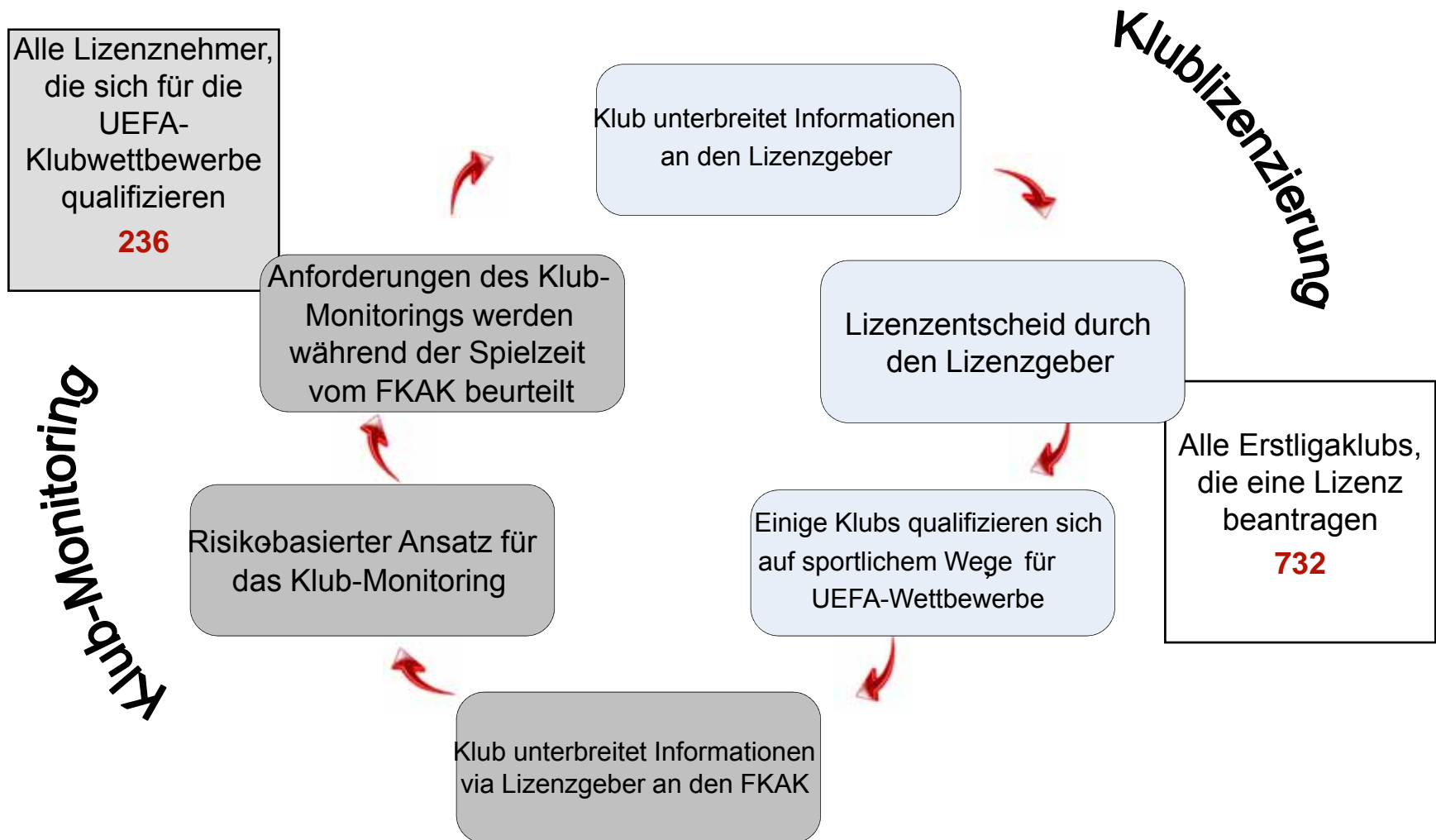


Welche Regeln müssen die Klubs einhalten?





WIE werden die Regeln umgesetzt? **Ein integrierter Ansatz**





Wen betreffen die Regeln zum finanziellen Fairplay?

1. Break-even-Vorschrift:

- Gilt für alle lizenzierten Klubs, die sich für einen UEFA-Wettbewerb qualifiziert haben;
- Ausnahmen von der Break-even-Vorschrift (Art. 57.2):
 - Klubs mit relevanten Einnahmen **und** relevanten Ausgaben < EUR 5 Mio. in den Berichtsperioden T-1 **und** T-2;
 - Auf sportlichem Wege qualifizierte Klubs, die eine Sondergenehmigung erhalten (Art. 15).

2. Erweiterte Anforderung betreffend überfällige Verbindlichkeiten und erweiterte zukunftsbezogene Finanzinformationen:

- Gilt für alle für einen UEFA-Wettbewerb qualifizierten Lizenznehmer.



Wann werden die neuen Regeln umgesetzt?

- Bestimmung zu den überfälligen Verbindlichkeiten
- Zukunftsbezogene Finanzinformationen

Beide Anforderungen sind 2011 in Kraft getreten und werden zweimal pro Jahr, am 30. Juni und 30. September, beurteilt



Keine überfälligen Verbindlichkeiten – erweiterte Anforderungen

- Es soll sichergestellt werden, dass Klubs ihren Verbindlichkeiten nachkommen, gegenüber:
 1. anderen Fussballklubs, infolge Transferaktivitäten
 2. Arbeitnehmern und Sozialversicherungsinstitutionen bzw. Steuerbehörden
- Das Beurteilungsdatum für die Klublizenzierung (31. März) wird durch zwei neue Beurteilungsdaten ergänzt:
 - 30. Juni
 - 30. September
- Die erste Anwendung war am **30. Juni 2011**.
- Gilt für **alle für einen UEFA-Wettbewerb qualifizierten Lizenznehmer**.
- **Keine Ausnahmen**: Selbst wenn ein Klub aus dem Wettbewerb ausscheidet, muss er weiterhin die Anforderungen erfüllen (er bleibt die ganze Spielzeit über im Geltungsbereich).



Folgen eines Verstosses

- Unterscheidung zwischen der Beurteilung betreffend keine überfälligen Verbindlichkeiten für die Lizenzierung und für das Monitoring:
 - Bei der Lizenzierung ist die Folge eines Verstosses strikt und klar: Keine Lizenz.
 - Beim Monitoring ist dies nicht möglich (der Wettbewerb hat bereits begonnen), daher werden Sanktionen gemäss den Bestimmungen der UEFA-Rechtspflegeordnung verhängt.



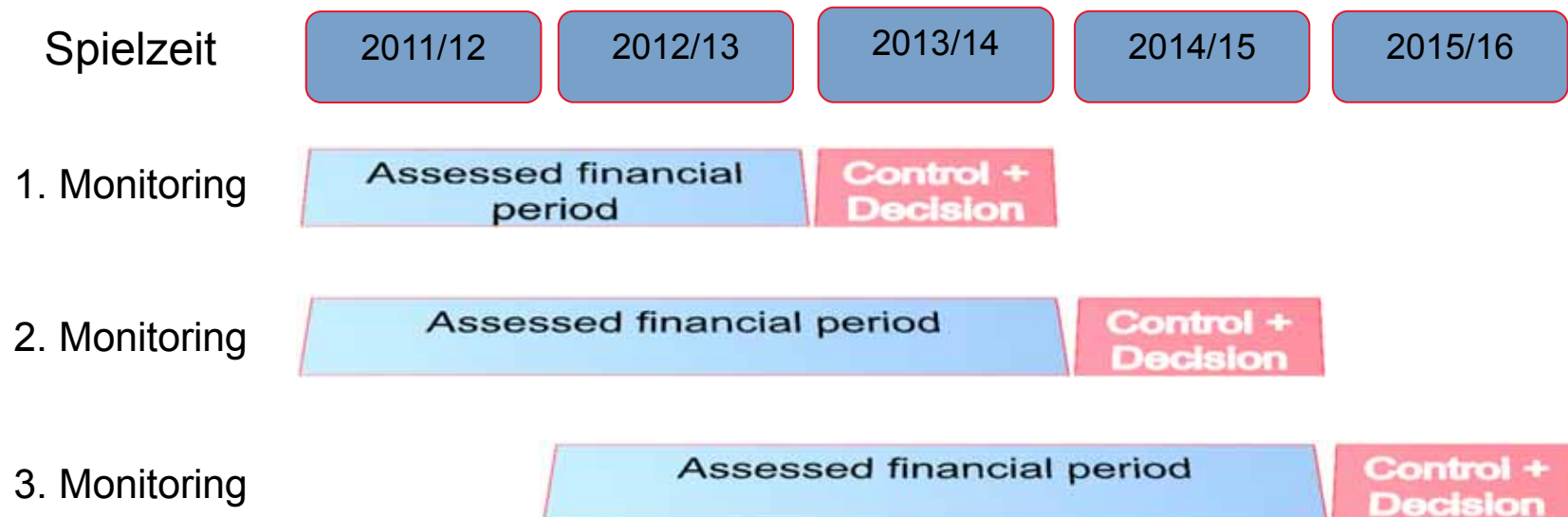
Zukunftsbezogene Finanzinformationen – Erweitert

- Bieten dem Lizenzgeber und dem FKAK im Rahmen des multidimensionalen Ansatzes ein genaueres Bild der finanziellen Lage des Klubs und seiner Zukunftsaussichten.
- Risikobasierter Ansatz: ein Klub muss „**aktualisierte zukunftsbezogene Finanzinformationen**“ zusammenstellen und einreichen, wenn er einen der folgenden Indikatoren nicht erfüllt hat:
 1. Fortführungsfähigkeit
 2. Negatives Eigenkapital
 3. Überfällige Verbindlichkeiten per 30. Juni
- **Aktualisierte zukunftsbezogene Finanzinformationen** umfassen eine Aktualisierung der im Rahmen des Klublizenzierungsverfahrens eingereichten Finanzinformationen, welche die unmittelbar nach dem Abschlussstichtag der Berichtsperiode T beginnende Zwölfmonatsperiode (d. h. die Berichtsperiode T+1) abdeckt.
- Der Termin für die Einreichung der Unterlagen wird von der UEFA zu gegebener Zeit mitgeteilt (z. B. 15. Oktober).



Wann werden die neuen Regeln umgesetzt?

- Break-even-Vorschrift





Break-even – Zusammenfassung der Kriterien

- Ein Klub darf nicht wiederholt mehr ausgeben als er einnimmt

RELEVANTE AUSGABEN

- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Sonstige betriebliche Aufwendungen
- Amortisation der Kosten oder Aufwand für Spielertransfers
 - Finanzaufwand
- Transaktionen mit verbundenen Parteien unter dem Zeitwert – angepasst
- Infrastrukturkosten
- Ausgaben für die Nachwuchsförderung
- Ausgaben für gemeinwohlorientierte Projekte
- Finanzaufwand (beschränkt)
- Nicht-monetäre Sollposten

VI

RELEVANTE EINNAHMEN

- Umsatzerlöse:
 - Eintrittsgelder
 - Broadcasting-Rechte
 - Werbung und Sponsoring
 - Kommerzielle Aktivitäten
 - Sonstige betriebliche Erträge
- Gewinn oder Ertrag aus Spielertransfers
 - Finanzertrag
- Veräußerungsgewinne bei der Veräußerung von Sachanlagen
- Transaktionen mit verbundenen Parteien über dem Zeitwert – angepasst
 - Einnahmen aus nicht fußballerischen Tätigkeiten
- Nicht-monetäre Habenposten



Mehrjährige Beurteilung

- Die Break-even Informationen werden dem geprüften Jahresabschluss des Klubs (der dem Lizenzgeber für die Klublizenzierung eingereicht wird) entnommen und damit abgestimmt.
- Die Konzernstruktur muss detailliert beschrieben werden und wird bei der Beurteilung berücksichtigt.
- Grundsätzlich wird eine Periode von drei Jahren (T-2, T-1 und T) abgedeckt.
- Das aggregierte Defizit/der aggregierte Gewinn ist die Summe des Defizits/Gewinns der einzelnen Jahre.



Berichtendes Unternehmen und Berichtskreis

- Beherrscht ein Lizenzbewerber ein Tochterunternehmen, müssen Konzernabschlüsse aufgestellt und dem Lizenzgeber vorgelegt werden, wobei die im Berichtskreis (vgl. Art. 46) enthaltenen Unternehmen wie ein einziges Unternehmen behandelt werden.
- Ein Tochterunternehmen kann nur dann aus dem Berichtskreis ausgenommen werden, wenn
 - es im Vergleich zum Gesamtkonzern des Lizenzbewerbers unerheblich ist; oder
 - seine Tätigkeit eindeutig nicht mit Fussball in Zusammenhang steht.
- Wird ein Tochterunternehmen aus dem Berichtskreis ausgenommen, so hat das Management des Lizenzbewerbers seine Entscheidung dem Lizenzgeber ausführlich zu begründen.
- Wird ein Lizenzbewerber von einem im Berichtskreis enthaltenen Mutterunternehmen beherrscht, müssen Konzernabschlüsse aufgestellt und dem Lizenzgeber vorgelegt werden, wobei die im Berichtskreis enthaltenen Unternehmen wie ein einziges Unternehmen behandelt werden.



Annehmbare Abweichung

- Maximales **aggregiertes** Break-even-Defizit, mit dem die Break-even-Vorschrift noch als erfüllt gilt.

Acceptable Deviation Levels

Monitoring Period	Number of Years	Financial Statements yrs			Acceptable Deviation (€m)	
		T-2	T-1	T	Covered	Not covered
2013/14	2	N/A	2012	2013	45	5
2014/15	3	2012	2013	2014	45	5
2015/16	3	2013	2014	2015	30	5
2016/17	3	2014	2015	2016	30	5
2017/18	3	2015	2016	2017	30	5
2018/19	3	2016	2017	2018	<30	5



Club Licensing
Financial Fair Play

HERZLICHEN DANK!